

gang zu ab. *flavescens-anomalarius* Huene, Frohnwies, 23. VI. 1922. *Spilos. lutea* Hufn. und *lubricipeda* L. 23. Juni 1922, Frohnwies, Licht; *Gnophr. rubricollis* L. Diesbach.

*Zyg. meliloti* Esp. Unter-Weißbach; *filipendulae* L. Hohlwege, 1 ♂ ab. *apicali-confluens*\*) Unter-Weißbach.

*Cramb. pyramidellus* Tr. 1 ♂ 13,8 mm, Lofer; *chrysonuchellus* Sc. Ober-Weißbach; *Eurrhyp. urticata* L., Saalfelden und Frohnwies; *Scop. murana* Crt. Ober-Weißbach; *Dias. litterata* Sc. Lofer; *Pionea pandalis* Hb., Frohnwies; *Pyr. aurata* Sc., Ober-Weißbach; *funebri* Ström fand ich am 16. Juni 1919 wieder in der gleichen Aberrationsrichtung: *trigutta* Esp. und *magnimaculata* E. Hoffm.\*\*\*) in Frohnwies.

*Eulia ministrana-subfasciana* Sthp. Frohnwies, 17. Juni 1918; *Phal. alrealla* Schultze, 15. Juni 1919, Frohnwies; *Argyropl. lacunana* Dup., Frohnwies; *cespitana* Hb., Lofer; *Epipl. tedella* Cl., Lofer; *luctuosana* Dup., Unter-Weißbach; *Ancylis diminutana* Hb. Frohnwies.

*Neuroph. swammerdamella* L. 18. Juli 1919, Diesbach.

*Hep. humuli* L. Saalfelden; *hecta* L. 1 ♀ 17. Juni 1919, Frohnwies.

Dieses Verzeichnis enthält 77 Groß- und 11 Kleinschmetterlingsarten; hiezu 129 Groß- und 35 Kleinschmetterlinge aus dem ersten Teil dieser Arbeit vom Jahre 1919, die hier nicht angeführt sind, gibt im ganzen 252 Arten (mit 15 Unterarten).

Licht- und Köderfang wird noch vieles liefern, da die große Gruppe der Eulen sozusagen noch gar nicht vertreten ist.

In meiner Publikation im vierten Jahrgang dieser Zeitschrift ist richtig zu stellen: Das als *Hesperia serratulae* angeführte ♂ ist *alveus*, während das *alveus*-♂ richtig zu *armoricanus* Obth. gehört. Auch wurde vergessen, bei *Arct. flavia* Fuessl ein ? vorzusetzen.

## Das Ei von *Caradrina alsines* Brahm.

Von Josef Thurner, Klagenfurt.

Am 24. August 1920 bekam ich in der Umgebung Klagenfurts ein Weibchen von *Caradrina alsines* Brahm, welches ich zur Eiablage mit nachhause nahm. Es legte mir denn auch nach längerer Fütterung ca. 100 Eierchen auf den Boden, die Wände und den Deckel der Schachtel. Die Eier werden einzeln abgelegt, sind derbhäutig und lassen sich von der Unterlage leicht ohne Verletzung abnehmen. Die Form ist kugelig, an der Anheftungsstelle abgeflacht. Von den feinen Längsriefen erreichen 18—20 die Mikropyle. Im Verhältnisse zum Falter ist das Ei von normaler Größe, 0,4 mm im Durchmesser, 0,3 mm Höhe. Farbe milchweiß. Mikropyle mit groben unregelmäßigen rotbraunen

\*) Vorbrodt: Schmetterlinge der Schweiz, Zygäntafel, Fig. 13.

\*\*) Siehe 4. Jahrgang dieser Zeitschrift, pag. 37.

Punkten gezeichnet. In halber Höhe des Eies zieht sich ein Streifen von rotbrauner Farbe bis zu  $\frac{3}{4}$  des Umfanges herum. Dieser Streifen kann aber auch samt den Mikropylarpunkten stark reduziert, ja auch ganz erloschen sein, wie dies bei etlichen Stücken meines Geleges der Fall war. Die rotbraunen Zeichnungselemente sind aber kurz nach der Ablage noch nicht sichtbar, erscheinen vielmehr erst nach einigen Tagen. Letztere können als Zeichen der Befruchtung gelten, da alle gezeichneten Eier schlüpften, die ungezeichneten sich aber als taub erwiesen und eintrockneten. Die Aufzucht wurde nicht versucht.

## Lycaena bellargus ♀ ab. flavomaculata.

Von Paul Lekic, Stammersdorf.

Am 2. September 1923 fing ich auf dem Donaudamm bei Strebersdorf ein *Lyc. bellargus* ♀, das sich von der Stammform dadurch unterscheidet, daß die Färbung in den Ozellen der Flügelober- und Unterseite statt rot gelb ist. Ich benenne diese Form auf Vorschlag des Herrn Hofrates Dr. Rebel ab. *flavomaculata*.

## Beitrag zur Lepidopterenfauna Mährens und öst. Schlesiens.

Von Hugo Skala, Neufelden.

### Arctiidae.

(Fortsetzung.)

ad 6. *Phragm. sordida* Hb. [4170]. Das Nikolsburger Stück ist eine *luctuosa* H. G. Ich glaube, daß Kupidos Stücke nichts anderes sein werden.

6 bis. *Phragm. luctuosa* H. G. [4171]. Siehe die vorige. Sterzl fand die Raupe in Anzahl (Oest. e. Z. 4. Jahrg. 1919, S. 71).

ad 26. *Lith. roscida* Esp. [4279].

Theo Koydl gibt an, am elektr. Lichte in Rohrbach im Jahre 1883 zwei *Set. aurita* gefangen zu haben. Wenn dies nicht etwa kleine *irrorella* waren, so kann es sich nur um diese Art handeln, deren Vorkommen in Südmähren viel wahrscheinlicher ist wie das bei Mähr. Trübau.

ad 39. *Pel. muscerda* Hfn. [4314].

Goldoppatal [Schindler], Pollauer Berge [1 St. Sterzl].

### Zygaenidae.

ad 8. *Zyg. loniceræ* Schev. [4350].

ab. *carnea* Spul. Pollauer Berge [Sterzl].

ab. *incendium* Obthr. dsgl.

ab. *citrina* Spr. aus Schlesien [Wiener ent. V. XIII].

ad 13. *Zyg. carniolica* Sc. [4388].

ab. *influens* Sterzl, Pollauer Berge, 1 St. Sterzl.

### Cochlididae.

ad 2. *Heter. asella* Schiff. [4443].

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Thurner Josef

Artikel/Article: [Das Ei von Caradrina alsines Brahm. 41-42](#)